

Wienbibliothek im Rathaus

2

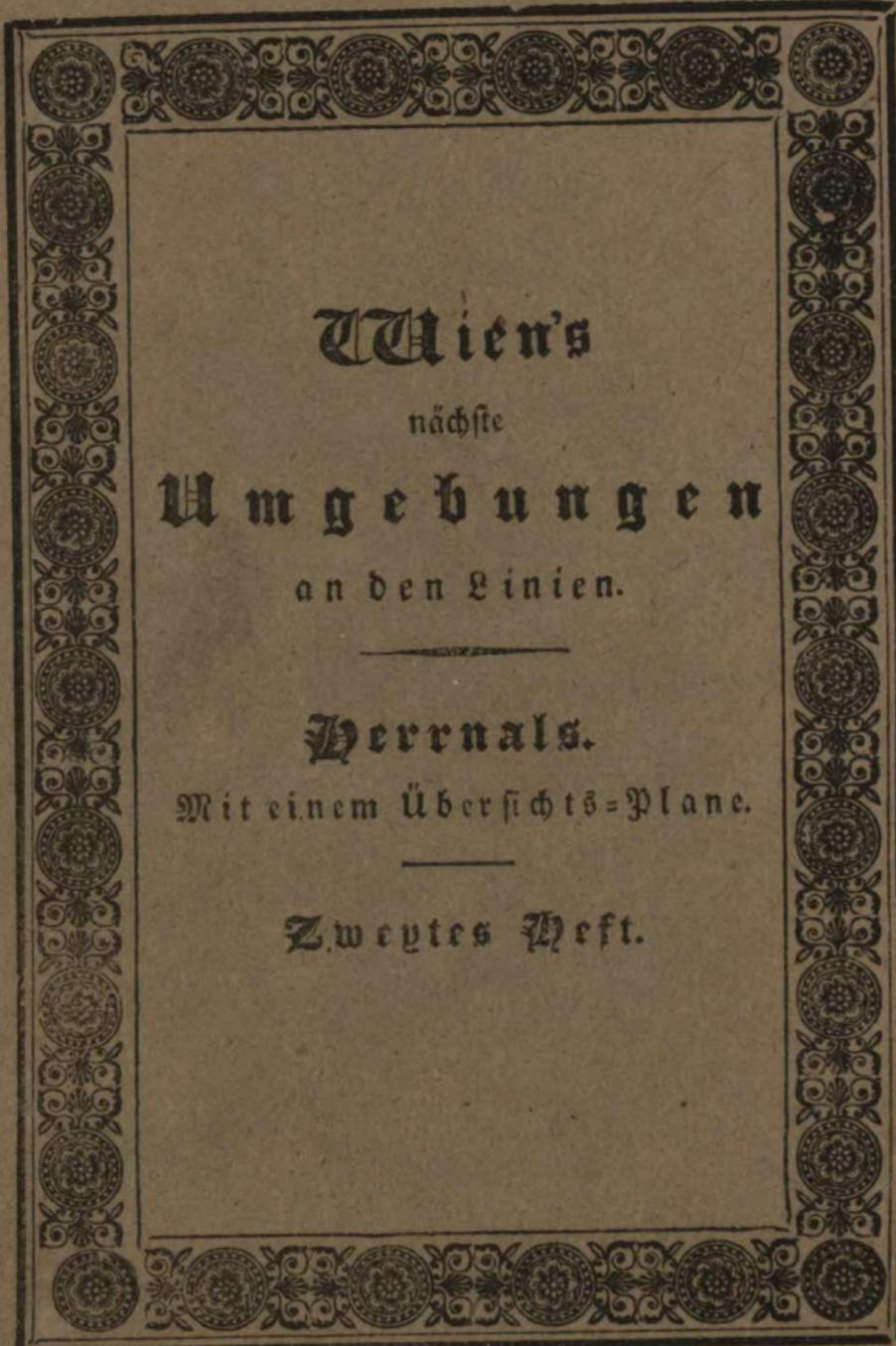
1827

14475

A

MA 9 - SD 25 - 082008 - 21A

2. Ex.



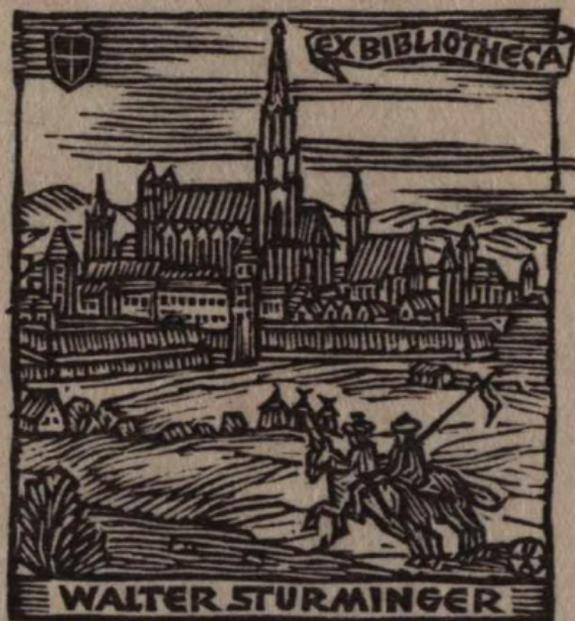
Wien's  
nächste  
Umgebungen  
an den Linien.

---

Herrnals.  
Mit einem Übersichts-Plane.

---

Zweytes Heft.



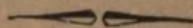
**Wien's**  
nächste  
**Umgebungen.**

An den Linien.



**Verwaltungs.**

Mit einem Uebersichts-Plane.



Herausgegeben  
von  
**Anton Ziegler**  
und  
**Carl Graf Vasquez.**

---

---

**Wien 1827.**

A 14.475

2. Ex.



**Bibliothek  
Walter Sturminger**

IN 507.756

---

**H**errnals ist ein Dorf vor Wien ganz nahe an der Linie gleichen Namens gelegen, ungefähr 2250 Schritte von der Stadt entfernt, in welches von der Linie angefangen, eine von Ferdinand Grafen v. Palffy gepflanzte Acacien-Allee führt.

Schon zu den Zeiten der Römer soll bey Herrnals eine Wasserleitung gewesen seyn, welche nach Vindobona, oder dem heutigen Wien geführt war.

In dem Mittelalter hatten in Herrnals die Tempelherrn ihren Sitz, wovon bey der Ausrottung derselben mehrere in ihrem eigenen Schloße (zu Herrnals No. 79) hingerichtet wurden, von daher auch viele die Benennung dieses Ortes herleiten.

Die wahrscheinlichste Herleitung scheint aber von dem Bache Als, entweder Herrn an der Als, weil die Tempelherrn von diesem Orte Eigenthümer waren, oder Herein=Als, weil dieser Bach von hieraus in die Vorstädte Wien's herein fließt, welches auch mit der in den älteren Zei-

ten gebräuchlichen Benennung Herrnals, am besten übereinstimmt \*).

Seit dem Jahre 1566 war Herrnals einer der vorzüglichsten Versammlungsorter der Protestanten, welche hier ihre Zusammenkünfte hielten, und sehr großen Zulauf hatten.

Damahlß waren die Freyherren v. Törger als Eigenthümer des Ortes, vorzügliche Beförderer des Protestantismus.

Nachdem aber durch Ferdinand II. der Protestantismus aus Osterreich wieder vertrieben wurde, kam Herrnals an das Domkapitel von St. Stephan.

Nach dem wiederhergestellten katholischen Cultus wurde daselbst am Bartholomäustage des Jahres 1639 wieder der erste Gottesdienst gehalten, und im Jahre 1679 auf den Vorschlag eines Jesuiten neben der alten Pfarrkirche, (welche schon im Jahre 1474 erbauet, und um das Jahr 1517 erweitert wurde,) ein heiliges Grab, nach einem aus Jerusalem gebrachten Modelle, wozu Ferdinand III. selbst den Grundstein legte, gebauet.

Auch errichteten die Jesuiten den sogenannten Kreuzgang auf dem Wege vom Schottenthore bis nach Herrnals, bestehend aus sie-

---

\*) Der in Wien gewöhnliche sogenannte Alsterbach heißt eigentlich die Alß, oder der Alßbach.

ben Stationen, auf welchen der allerhöchste Hof alljährig in der Fastenszeit eine Wallfahrt von der St. Stephanskirche aus, bis zu diesem heil. Grabe nach Herrnals verrichtete \*).

Während der zweyten türkischen Belagerung Wien's (1683) wurde diese geistliche Anlage ganz zerstöret, allein im Jahre 1709 wieder hergestellt, und im Jahre 1714 darauf, der jetzige Kalvarienberg, (welcher auf einer großen Stiege durch zwölf Vorstellungen der Leidensgeschichte Jesu, auf den Gipfel des Berges, wo dann drey Kreuze stehen, führet), errichtet \*\*).

Im Jahre 1768 wurde der Kalvarienberg und die Kirche wieder erneuert, und in dem gegenwärtigen Zustande gebracht.

---

\*) Von dem Gottesleichenam Altare bey St. Stephan in Wien, bis zu dem heil. Grabe in Herrnals, soll es gerade so weit seyn, als Christus bey seinen Leiden gehen mußte.

Seit der Entstehung dieses heiligen Grabes zu Herrnals, wurde bis zum Jahre 1759, diese große Wallfahrt dahin alljährlich gehalten, und von dem allerhöchsten Hof jedesmal begleitet.

\*\*) Zwey Wiener Bürger, Namens Georg Neuhauser, ein Branntweiner, und Friedrich Eisenhut, ein Schnetdermeister, gaben zu dem Bau desselben eine bedeutende Geldsumme.

Herrnals zeichnet sich übrigens noch durch einige merkwürdige Fabriken, und alle Gattungen Handwerks- und Commerz-Arbeiter, welche für die Stadt Wien ihre Waaren liefern, vorzugsweise aus.

Der Erwerb der Einwohner besteht auch überdies noch, in Wein- und einigen Felderbau.

Auch befindet sich daselbst eine Mühle, ein großer Tanz-Saal (der Bäckens-Saal genannt), ein Kaffeehaus, und eine große Anzahl von Wein- und Bierschenken.

Herrnals zählt 156 Häuser, worunter viele schöne Gebäude sind, welche größtentheils über Sommer von sehr angesehenen Familien bewohnt werden.

Am lebhaftesten ist dieser Ort zur Fastenszeit \*), wo der Kalvarienberg von Wallfahrtern, häufig besucht wird.

An Sonn- und Feyertagen überhaupt aber, strömt eine große Menge von Menschen, sowohl nach diesem Orte, als auch in die nahe gelegenen Ortschaften Dornbach, Währing, Weinhaus, Ottagrinn u. s. w.

Vor einigen Jahren ist von Herrnals in das k. k. allgemeine Krankenhaus, und in das k. k.

---

\*) Da um diese Zeit, besonders, wenn die Osterfeyertage spät fallen, oft die schönste Witterung eintritt, so ist dieser Ort, seiner Nähe an der Stadt wegen, auch als angenehmer Spaziergang zu betrachten.

Militär = Garnisons = Haupt = Spital, in der Wiener Vorstadt Alfergrund gelegen, eine ergiebige Wasserleitung angelegt worden.

Die durch Herrn als fließende Als ist an sich zwar nur ein unbedeutender Bach, allein beim schmelzen des Schnee's im Frühjahre, oder bey heftigen Regengüssen im Sommer, schwillt dieser Bach so heftig an, daß dadurch oft beträchtlicher Schaden an Gärten, Häusern u. s. w. verursacht wird.

---

## Eintheilung.

---

### Herrnals,

ein Dorf, im Kreise Unter Wiener Wald, vor Wien, nächstgelegen an der Linie gleichen Namens, zwischen Neulerchenfeld, Währing und Weinhaus.

### Orts-Obrigkeit.

Domkapitel von St. Stephan in Wien.  
(Amts-Kanzley, am Stephansplaz Nr. 868 im  
Zwettlerhofe.)

### Grundherrschaft Domkapitel von St. Stephan in Wien.

Über die Häuser Nro. 2. 4. 5. 6. 7.  
8. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 23. 24.  
25. 26. 27. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37.  
38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47.  
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57.  
58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.  
68. 69. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79.  
80. 81. 82. 83. 84. 85. 92. 93. 94. 95.  
96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103.  
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111.  
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120.

121. 122. 123. 125. 126. 129. 130. 146.  
147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154.  
155.

**Grundherrschaft Braunhirschen-  
grund.**

über das Haus No. 1.

**Grundherrschaft St. Peter in Salz-  
burg, zu Dornbach.**

über die Häuser No. 3. 9. 10. 11.  
12. 16. 21. 22. 28. 29. 86. 87. 88. 89. 90.  
91. 124. 127. 128. 133. 134. 135. 136.  
137. 138. 139. 141. 142. 143. 144. 145.

**Grundherrschaft Schaumburger-  
hof.**

über die Häuser No. 131. 132.

**Grundherrschaft Michel-Beuern  
in Währing.**

über das Haus No. 156.

**Selbstständige Gülden. (Domini-  
cale.)**

Die Häuser Nr. 32. 70. 71. 112.

**Landgericht.**

Die Gerichtsbarkeit in Criminal-Ange-  
legenheiten wird von dem Wiener  
Stadt-Magistrate ausgeübt.

**Orts-Polizey.**

Die Angelegenheiten, welche Belesun-

gen des Lebens, und der Gesundheit,  
dann Handlungen der öffentlichen Ruhe  
und Sicherheit des Eigenthums 2c. 2c.  
zum Gegenstande haben, werden von  
der

k. k. Polizey = Bezirks = Direktion  
Alsergrund,

(Kanzley in der Alservorstadt Nr. 131.)

besorgt.

Werb = Bezirk.

Niederösterreich. Linien - Infanterie -  
Regiment, Hoch und Deutschmeister  
Nr. 4. (Aufschläge und Krägen him-  
melblau, gelbe Knöpfe).

Conscriptions = Herrschaft.

Domkapitel von St. Stephan in Wien.

Kirchen = Patron.

Domkapitel von St. Stephan.

Dekanat.

Derzeit die Pfarre zu Hütteldorf.

Orts = Gericht.

Dieses besteht aus einem Richter, und  
mehreren Geschwornen, welche aus den  
Ortsangeseffenen mit dem Einverständ-  
nisse des Richters von der Gemeinde  
selbst gewählt werden, und das Deko-  
nomische des Ortes besorgen.

## Ortsrichter.

Herr Mathias Mung, in der Hauptgasse Nr. 25.

Gerichtsschreiber und Rechnungsführer.

Herr Otto Forster, in der Hauptgasse Nr. 144.

## Geschworne oder Beysitzer.

Herr Franz Schuhmann, i. d. Hauptg. Nr. 122.

» Joseph Heim, in der Hauptgasse Nr. 17.

» Adam Wettner, in der Hauptgasse Nr. 6.

Ferner aus dem Stande der Einwohner:

2 Feuerkommisäre, 2 Gemeinde-Ver-  
sorger und 2 Wachtmeister.

## Pfarre,

in Herrnsals, am Kirchenplaze Nr. 76.

Pfarrer. Herr Ignaz Kiener.

Caplan. » Johann Schieller.

## Orts-Schule,

in Herrnsals, am Kirchenplaze Nr. 75.

Schullehrer. Herr Joseph Maissen.

## Apotheke.

Eine Handapotheke befindet sich bey  
dem Wundarzte allda.

Wund = Arztkens = Offizin.

In der Hauptgasse Nr. 113.

Orts = Hebamme.

Anna Schuß, in der Hauptgasse  
Nr. 114.

---

## Hauptgasse.

### Haus Nr.

- 1 — — Joseph Unger.  
— Fabrik zur Erzeugung Chemischer Pro-  
dunkte.
- 2 — — Martin Silberer.
- 3 — — Anton Wind.
- 4 — — Andreas Eder.
- 5 — — Johann Bayer.  
— K. K. Landesprivil. Schneidewaren-Fa-  
brik.
- 6 — — Adam Wettner.
- 7 — — Mathias Engel.
- 8 — — Martin Neumayer.
- 9 — — \*) Die Freyherr v. Dallstein'schen  
Erben.
- 10 — — Anton Ruesß.
- 11 — — Die Freyherrn v. Dallstein'schen  
Erben.
- 12 — — Kaspar Guber.
- 13 — — Andreas Staudinger.
- 14 — — Rosina Müller.
- 

\*) Normalz, Ferd. Graf Palffy'scher Sommerpalast.

- 15 — — Adam Rößt.  
 16 — — Theresia Bourcardt.  
 17 — — Joseph Heim.  
 18 — — Anna Freund.  
 19 — — Franz Kraft.  
 20 — — Mathias Gschach.  
 21 — — Joseph Pasching.  
 22 — — Elisabeth Reim.  
 23 — — Mathias Munsch.  
 — Ortsgericht.  
 24 — — Katharina Dorner.  
 25 — — Johann Brig.  
 26 Gemeindehaus.  
 27 — — Andreas Lohner.  
 28 — — Die Mackel'schen Erben.  
 29 — — Anton Stöger.  
 30 — — Johann Sturm.  
 — Kaffeehaus.  
 31 — — Die Engelhardt'schen Erben.

### Kirchen-Platz.

- 32 Erziehungs-Institut für k. k. Militärs-Offiziers-Töchter\*).

---

\*) Hier war ehemals die Residenz des Pauliner Einsiedler Ordens. Nachdem dieser aber im Jahre 1783 aufgehoben wurde, ließ Kaiser Joseph II. dieses Institut, welches sich vorher bey den englischen Fräulein zu St. Pölten befand, hieher versetzen.

## Perchenfeldgasse.

- 33 — — Anton Bartl.  
34 Zu den drey Lilien, Georg Scholz.  
35 — — Georg Skaltmayer.  
36 — — Joseph Haschky.  
37 — — Johann Schulz.  
38 — — Franz Rathbauer.  
39 — — Gregor Leopold.  
40 — — Georg Schafheutel.  
41 — — Adam Nußbaum.  
42 — — Michael Heilinger.  
43 — — Johann Schauer.

## Kirchengasse.

- 44 — — Theresia Schas.  
45 — — Theresia Geer.  
46 — — Joseph Weis.  
47 — — Mathias Nußbaum.  
48 — — Stephan Fisch.  
49 Zum römischen Kaiser, Anton Mayer.  
50 — — Franz Windprächtinger.  
51 — — Georg Giller.  
52 — — Mathias Adam.  
53 — — Alois Dreher.  
54 — — Ferdinand Christ.  
55 — — Paul Graf.  
56 — — Anna Bauer.  
57 — — Klara Binder.

- 58 — — Georg Gerstenbrand.  
 59 — — Joseph Krieger.  
 60 — — Franz Schwarz.

### Kleine Sackgasse.

- 61 — — Peter Werl.  
 62 — — Leopold Hütner.

### Kirchengasse.

- 63 — — Joseph Zeser.  
 64 Zur heil. Anna, Mathias Ruffbaum.  
 65 — — Franz Kastner.  
 66 — — Johann Winkler.  
 67 — — Joseph Ehlich.  
 68 — — Michael Reichart.  
 — Wirthshaus und Garten, zum Dä-  
 cken-Saal genannt.  
 69 — — David Fesch.

### Feldgasse.

- 70 — — Johann Bartusch.  
 71 — — Franz Weß.  
 — Systematische Baumschule \*).

---

\*) Zu einer der besonders merkwürdigen Anstalten gehörte die-  
 se vor ungefähr 10 Jahren angelegte systematische  
 Baumschule, welche aber nun der Besitzer auf 36  
 Baupläge abzutheilen, die Absicht hat.

- 72 — — Mathias Reingruber.  
73 — — Peter Pfeiffer.

Pfarrkirche \*),  
zum heil. Bartholomäus.

### Kirchen-Platz.

- 74 — — Kreszenzia Priß.  
75 Ortschaftschule.  
76 Pfarrhof.

---

\*) Der Grundstein zu dieser Kirche wurde im Jahre 1766 gesetzt, und im Jahre 1784 wurde dieselbe zur Pfarrkirche erhoben.

Auf dem Hochaltar befindet sich, das in dem Lager der Türken gefundene Marien Bild mit folgender Unterschrift:

»Als der Türk die kaiserliche Residenzstadt Wien  
»belagert hat, haben etliche der türkischen Sol-  
»daten dieses Bild anstatt einer Scheibe aufge-  
»stellt, und mit Kugel und Pfeilen darnach ge-  
»schossen. Geschehen im Jahre 1683, und ist  
»renovirt worden im Jahre 1692.«

Schon im Jahre 1474 wurde hier eine Kirche erbauet, und wahrscheinlich um das Jahr 1517 erweitert. Im Jahre 1484 lag bey dieser Kirche, auf der welken, damahls noch wenig verbauten Ebene ein Kriegsheer, womit Matthias Corvinus König von Ungarn, die Stadt Wien einschloß.

- 77 — — Samuel Nürnberg.  
 78 Herrschafts-Gebäude des Domkapitels  
 von St. Stephan.  
 79 — — \*) Johann Dorner.

### Hauptstraße.

- 80 — — Karl Thamböck.  
 81 — — Anton Böhm.  
 82 — — Theresia Königsbrunn.  
 83 — — } Martin Stiße.  
 84 — — }  
 85 — — } Jakob Lazar.  
 86 — — }  
 87 — — Magdalena Seidl.  
 88 — — Martin Kämmerer.  
 89 — — Josepha Bickl.  
 90 — — Wenzel Schuß.  
 91 — — Andreas Eichinger.  
 92 Armenhaus.  
 (Rosensteinsche Testaments-Stiftung.)  
 93 — — Ernst Graf v. Palffy.  
 94 — — Anton Schwandtner.  
 95 — — Johann Tiefenbacher.  
 96 — — Theresia Harasleben.  
 97 — — Leopold Harasleben.

---

\*) Vormals das Schloß-Gebäude der Tempelherren.

- 98 — — Theresia Schwarz.  
 99 — — Joseph Braunstötter.  
 100 — — Sigmund v. Zanetti.

### O bere Bachgasse.

- 101 Wohnhaus für den Gemeinde-Hirt.  
 102 — — Georg Friedl.  
 103 — — Martin Neubacher.  
 104 — — Lorenz Heilinger.  
 105 — — Johann Schwandtner.  
 106 — — Franz Kösser.  
 107 — — Magdalena Pazzany.  
 108 — — Michael Schwandtner.  
 109 — — Johann Nep. Jähnl.  
 110 — — Anton Gottschöber.  
 111 — — Gebrüder von Hörrowitz.  
 112 — — Kajetan Schöllner.

### Hauptgasse.

- 113 — — Friedrich Kaiser.  
 — Wundarztenz-Offizin.  
 114 — — Joseph Zeilinger.  
 115 — — Sebastian Grünböck.  
 116 — — Rudolph Edelmayer.  
 117 — — Anna Wagner.  
 118 — — Michael Müller.  
 119 — — Anton Planer.  
 120 — — Felix Festi.  
 121 — — Joseph Weiß.

- 122 — — Franz Schumann.  
 123 — — Heinrich Koch.  
 124 — — Josepha Pasching.

### Untere Bachgasse.

- 125 — — Johann Kittenberger.  
 126 — — Paul Burz.  
 127 — — Joseph Helbing.  
 128 — — Johann Georg Syring.  
 129 — — Ignaz Schauer.  
 130 — — Johann Zorn.  
 131 — — Johann Georg Syring.  
 — K. K. Landesprivil. Wachsleinwand-Fabrik.  
 132 — — Johanna Syring.  
 — K. K. Landesprivil. Wachsleinwand-Fabrik.  
 133 — — Joseph Engelmann.  
 134 — — Mathäus Steinlechner.  
 135 Zur Zufriedenheit, Lorenz Hobarth.  
 136 — — Johann Engelhart.

### Währingergasse.

- 137 — — Johann Gottinger.  
 — Fabrik zur Erzeugung chemischer Produkte.  
 138 — — Theresia Thonleitner.  
 139 — — Franz Rosenberg.

- 140 — — Georg Resch.  
 141 — — Georg Donstein.  
 142 — — Franz Hofmann.  
 143 Zum Staberl, Michael Riginger.

### Hauptgasse.

- 144 — — Franziska Schmid.  
 145 — — Anton Zaplodil.  
 146 — — Andreas Mandel.  
 147 — — Johann Grimberger.  
 148 — — Anton Frischau.  
 — Fabrik zur Erzeugung chemischer Pro-  
 dukte.  
 149 — — Anton Frischau.  
 150 — — Jos. Waldberger, Dr. d. Rechte.  
 151 — — Bernhard Altenried.

### Auf dem Felde.

(Zwischen Herrnsals und Lerchensfeld, nächst den Piniengraben.)

- 152 — — Karl Levasaur.  
 — K. K. ausschl. priv. Dung-, Horn-, Salz-  
 und Dungstaub-Fabrik.

### Auf dem Felde.

(Gegenüber vom Lerchensfelde, am Wege nach Dttagrinn.)

- 153 — — Joseph Scherzer.

- 154 — — Joseph Gerl.  
— Siegelofen.

### Kirchen-Platz.

- 155 — — Kreszenzia Priß.  
Neben Nr. 74.

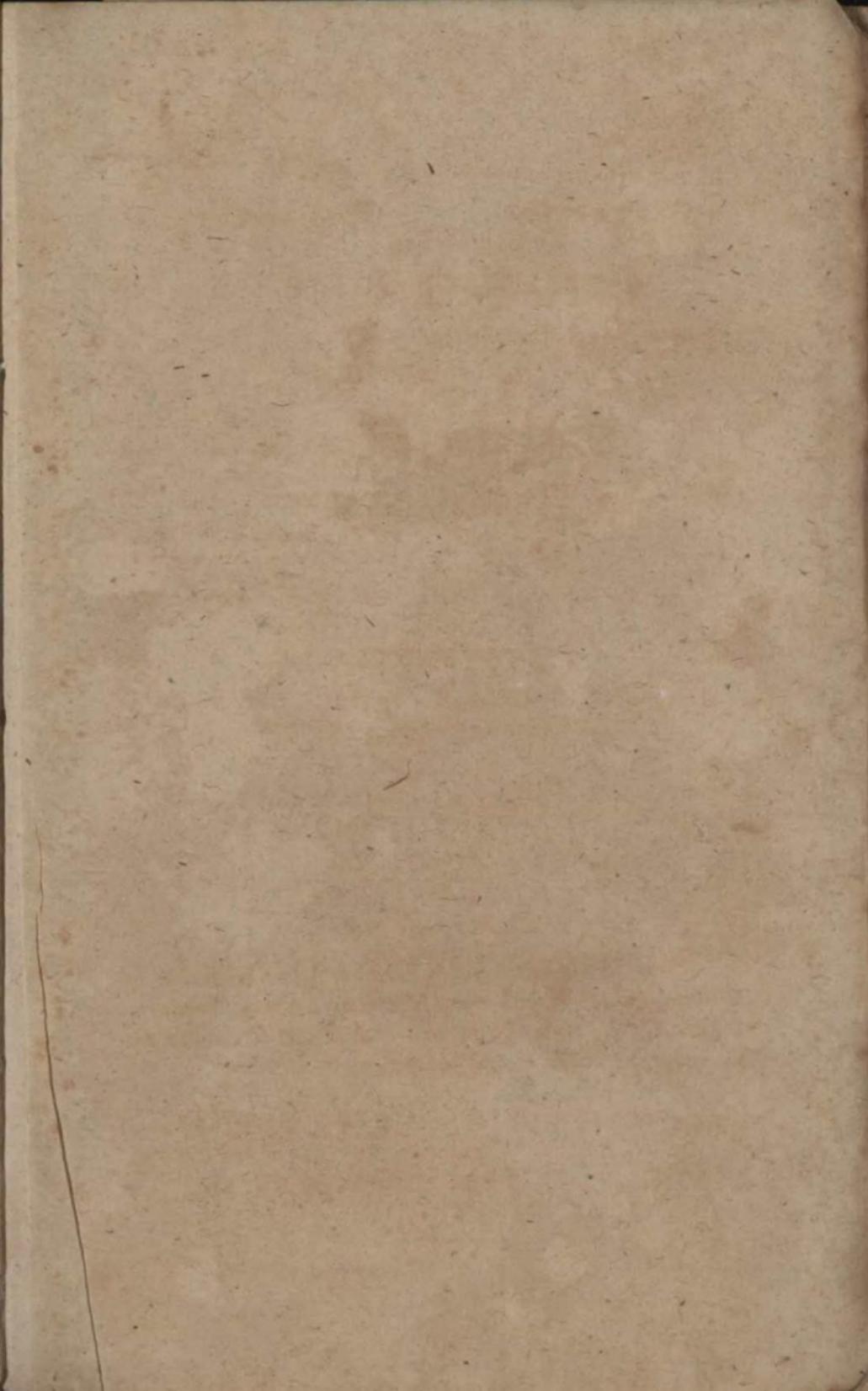
### Währingergasse.

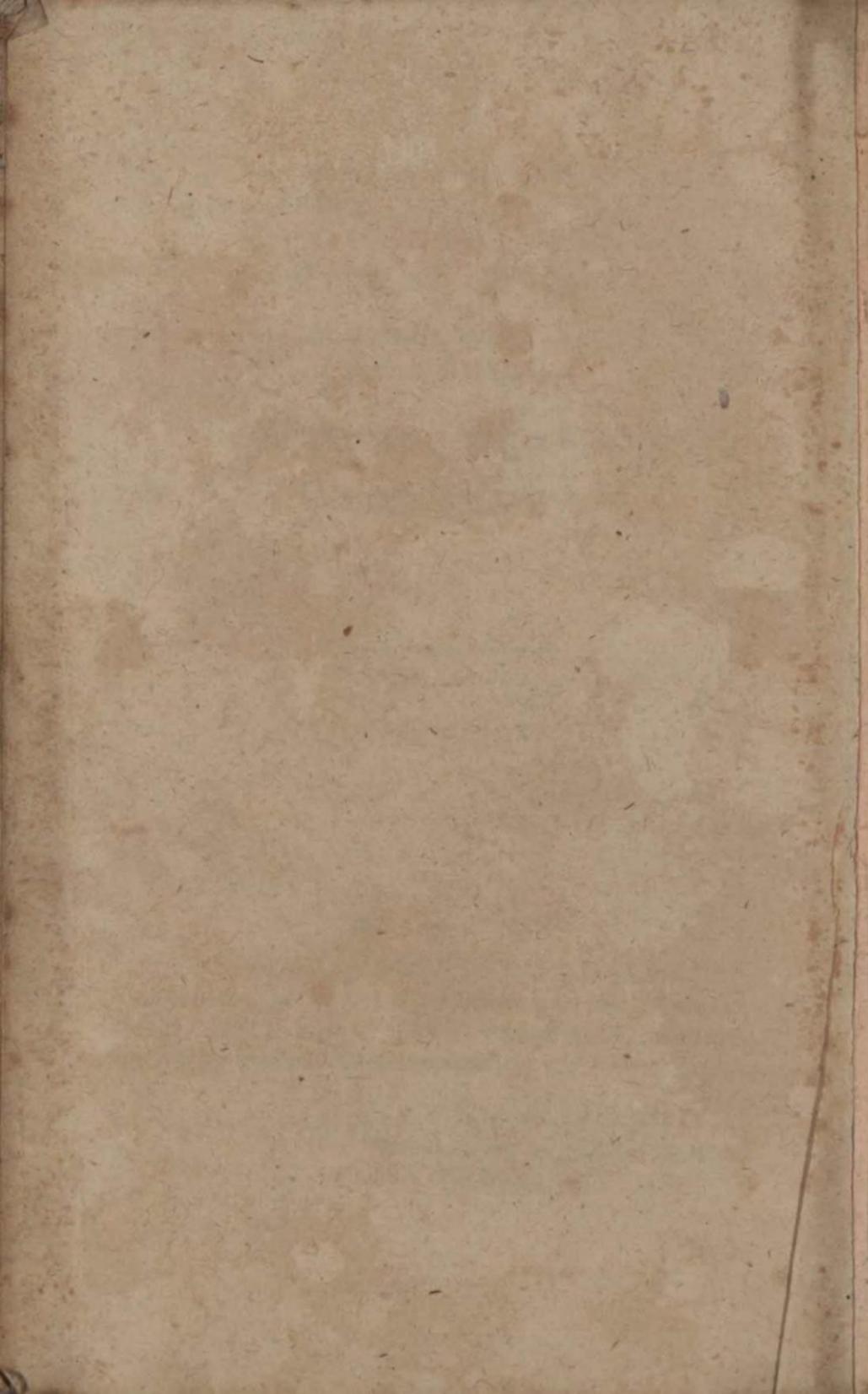
- 156 — — Martin Neumayer.
- 

#### Anmerkung.

Jede Belehrung und Berichtigung, welche in Beziehung auf größere Vervollkommnung und Gemeinnutzmachung dieser Herausgabe beabsichtigt ist, wird mit dem ausgezeichnetsten Danke empfangen.

Anton Ziegler,  
wohnhaft am Strozzi'schen Grunde,  
Hauptstraße, Nr. 15.





Handwritten text, possibly a signature or name, located in the upper right quadrant of the page.

London, 1840

WHEATLEY

ON

DORNBACH

OTTAGRIN

Weg nach Weinhaus

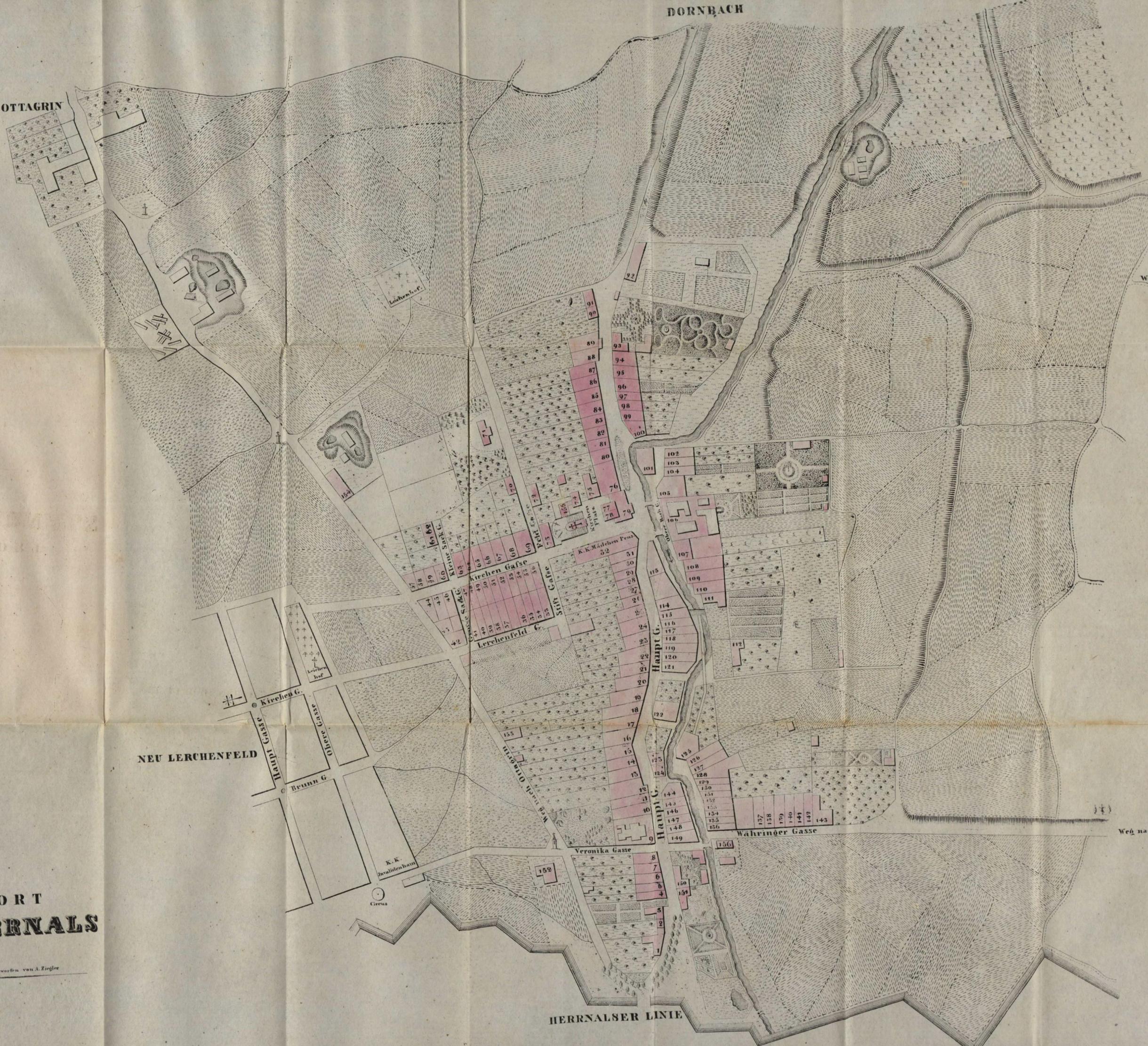
NEU LERCHENFELD

Weg nach Währing

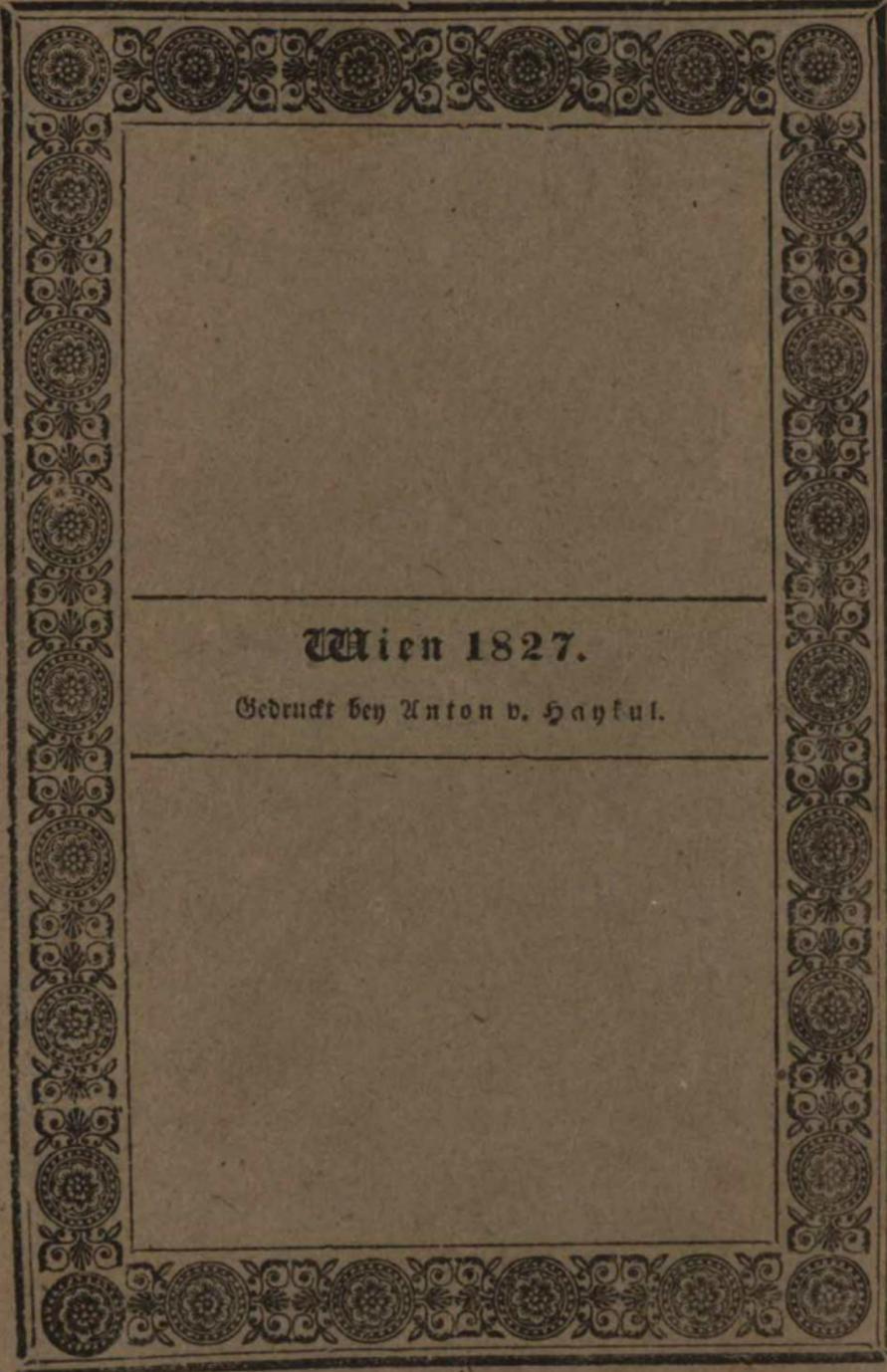
ORT  
HERRNALS

HERRNALSER LINIE

Entworfen von A. Ziegler



VIII  
362



---

Wien 1827.

Gedruckt bey Anton v. Haykul.

---